

Die Unterstützer der Kinder und Jugendlichen

Der Freundeskreis der Weimarer Stiftung „Dr. Georg Haar“ stellt sich vor

Nele Sittig

Weimar. Der Freundeskreis der Stiftung „Dr. Georg Haar“ feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und unterstützt seit 2003 die Stiftung bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. In der Anfangszeit des Freundeskreises engagierte sich dieser besonders bei der Gestaltung und Pflege der Park- und Gartenanlagen der Villa Haar. In den vergangenen Jahren verschob sich die Arbeit des Freundeskreises aber immer mehr, um einen stärkeren Fokus auf die finanzielle und ideelle Förderung der sozialen Aufgabengebiete der Stiftung zu setzen.

„Der Freundeskreis versteht sich als Botschafter und als Bindeglied zwischen der Stiftungsarbeit und der Öffentlichkeit“, sagt Andrea Graef, Sprecherin der Stiftung. Die Mitglieder bieten Kindern und Jugendlichen durch die Übernahme von Kosten eine Chance, persönliche Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln, die ein breites Spektrum umfassen: Es reicht von sportlichen und kreativen Bereichen bis hin zu Sprachkursen mit Studienaufenthalten.

Eigenverantwortung lernen mit den Essensprojekten

Der Freundeskreis unterstützt das alljährliche Familienfest unter anderem mit einer Tombola und einzelnen Spendenanfragen, um Events für die jungen Menschen der Einrichtungen der Stiftung „Dr. Georg Haar“ zu ermöglichen. Die Erlöse der Tombola gehen dann beispielsweise in die Finanzierung von Ferianausflügen.

Die vermutlich größte Unterstützung des Freundeskreises erhalten seit mehreren Jahren die Essensprojekte der Stiftung. Der Fokus hier-

bei liegt vor allem darauf, dass für und mit den jungen Menschen gekocht oder gebacken wird. Dabei sollen die Kinder und Jugendlichen – auch gemeinsam mit ihren Familien – Eigenverantwortung lernen, um über die Möglichkeiten einer gesunden und nachhaltigen Ernährung aufzuklären. Die Ziele des Freundeskreises können nur durch das große Engagement der einzelnen Mitglieder umgesetzt werden, und die Anerkennung der geförderten jungen Menschen wird zur Motivation, an dieser Richtschnur festzuhalten und weiterzumachen.

Die jungen Menschen haben auch die Möglichkeit, die Vorstandsmitglieder des Freundeskreises persönlich kennenzulernen, um so auch den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wer die Menschen hinter der Stiftung sind. Die Vorstandsmitglieder besuchen ein- bis zweimal im Jahr eines der Häuser, um mit den jungen Menschen zu sprechen und einen kleinen Einblick in deren Leben in den Einrichtungen zu bekommen.

„Wir sind keine Gießkanne, die einfach nur ausschüttet und kein Gesicht hat, sondern wir wollen die

Vertreter des Freundeskreises sein“, betont Ulrike Rynkowski-Neuhof, Vorstandsmitglied des Freundeskreises. Derzeit umfasst der Freundeskreis der Stiftung Georg Haar 35 Mitglieder und ist offen für alle, die sich gerne in der Stiftung engagieren möchten: „Der Freundeskreis ist offen für Menschen, die sich materiell oder auch ideell engagieren wollen“, sagt Lars Schlicht, ebenfalls Vorstandsmitglied des Freundeskreises.

Weitere Informationen unter :
www.stiftunghaar.de



Der Vorstand des Freundeskreis der Stiftung „Dr. Georg Haar“ (von links): Madlen Tamm, Ulrike Rynkowski-Neuhof, Monika Löhr und Lars Schlicht.

NELE SITTIG